

Berlin, Mittwoch,

Berliner Börsen-Zeitung.

Als besondere Beilagen erscheinen:
Verdingungs-Anzeiger.
Hotels- und Bäder-Anzeiger.
Vollständige Ziehunglisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verloosungs-Tabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarisch Uebersichten.

Die Zeitung erscheint in der Woche **zwölffmal.**

Bezugs-Preis:
vierteljährl. für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn, für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. E., für England, bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Insertions-Gebühr:
in vierspaltige Zeile 40 Pf., Reclamtheil 80 Pf.

Telegramm-Adresse: **Börsenkron.**

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W. 8., Kronenstrasse No. 37.
Annahme der Inserate: in der Expedition.

Fernsprecher: **Amt I, No. 243.**

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Börse.
Ultimoregulierung, Prolongationssätze.
Getreidemärkte.
Weizenstatistik.
Gebr. Heyman Commanditgesellschaft.
Oesterreichisch-Ungarische Bank.
Bayerische Bank.
Waaren-Commissions-Bank in Hamburg.
Roheisen-Production des Deutschen Reichs.
Oberschlesischer Eisenmarkt.

Rheinisch-Westfälisches Kohlen-syndicat.
Fabrik isolirter Drähte zu elektrischen Zwecken (vormals C. J. Vogel Telegraphendrahnt-Fabrik) Actiengesellschaft.
J. P. Bemberg, Baumwoll-Industrie-Gesellschaft.
Dresdner Bank.
A. Pinner.
Bezugsrecht.
Dividendenschätzung.
Postwerthzeichen.
Affaire Humbert.

I. Beilage.

Courszettel.
II. Beilage.
Dresden, Flucht der Kronprinzessin.
Weihnachtsfeier, Truppenhelle.
Venezuela.

London, Reprise in Amerikanern.
Gera-Meuselwitz-Wuitzer Eisenbahn-Gesellschaft.
Oesterreichische Banken.
Belgischer Eisenmarkt.
Verein Deutscher Eisengiesereien.
Warsteiner Gruben- und Hüttenwerke.

Gewerkschaft General Blumenthal.
Gewerkschaft Hedwigsburg.
Gewerkschaft Justus I.
Russische Locomotivbau- und Mechanische Gesellschaft.
Englischer Textilmarkt.
Handelskammer in Tsingtau.
Anhalt-Dessauischen Landesbank, Actiengesellschaft.
Action-Gesellschaft Harburger Mühlenbetrieb.
Generalversammlungs-Beschluss, Aufsichtsrath.
Briefkasten.

Im nächsten Quartal erscheint die Berliner Börsen-Zeitung

48. Jahrgang

in gewohnter Weise, d. h. in sechs Abend- und sechs Morgen-Nummern wöchentlich.

Die reichhaltige Fülle des Materials, welches unsere Zeitung den Lesern bietet, die Verlässlichkeit ihrer politischen, communalen, Kunst und Wissenschaft betreffenden Nachrichten, die prompte Berichterstattung, die grosse Zahl der Original-Telegramme in der Morgen- wie Abend-Ausgabe unseres Blattes sind bekannt, ebenso, neben dem täglichen 8 Seiten starken Courszettel, die vielen besonderen Beilagen zur Zeitung — Tabelle der Eisenbahn-Einnahmen, Verdingungs-Anzeiger, almanachlicher Coupons-Kalender, Courszettel-Commentar, Verloosungs- und Restanten-Listen einschliesslich Ziehungsliste der Preussischen Klassen-Lotterie, sowie vieler anderer genehmigten Lotterien.

Die Nachts telegraphisch eingehenden Notirungen der New-Yorker und Chicagoer Börse bringen wir schon in der nächsten Morgennummer.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.
Berlin W. 8., Kronenstrasse 37.

Berlin, den 24. December.

— Im Hinblick auf die erhebliche Abschwächung, welche gestern am New-Yorker Effectenmarkt und an den westlichen Europäischen Abendbörsen eingetreten ist, kann die Haltung unserer heutigen Börse im Allgemeinen als fest bezeichnet werden. Allerdings setzten die Course der Speculationspapiere etwas unter gestrigem Schlussstandpunkt ein und es machte sich auch zunächst ein Vorwiegen der Realisationslust bemerkbar; trotzdem charakterisirte sich die Gesamtstimmung keines-

wegs als matt, und die verhältnissmässig günstige Haltung der Wiener Börse, welche durch die Hoffnung auf endliches Zustandekommen des Oesterreichischen Ausgleichs gestützt wird, bewirkte schliesslich auch hier eine Erholung der Course. Die Umsätze freilich blieben heute auf ein sehr geringes Maass beschränkt, wie das am Tage vor dem Weihnachtsfeste kaum anders zu erwarten ist. Auf dem Eisenbahnactien-Markte entwickelte sich rogerer Verkehr nur in Actien der Canada Pacific-Eisenbahn, welche entsprechend ihrem gestrigen New-Yorker Rückgang auch hier circa 1 % einbüsst; Oesterreichische Eisenbahnpapiere konnten sich bei stillem Geschäft ziemlich gut behaupten. Für Bankactien bestand wenig Interesse. Von Deutschen Fonds blieben 3 1/2 % begahrt, während 3 % ige unter dem Druck speculativer Abgaben standen. Grosses Geschäft zu steigenden Coursen entwickelte sich in Türkischen Werthen, vor Allem in Türkischen Loosen, welche entsprechend ihrer Bewegung im Preise erheblich höher bezahlt wurden; als Grund des für diese Effecten auftretenden lebhaften Interesses galten wieder einmal Gerüchte über die Unification der Türkischen Staats-schuld. Argentinier stellten sich höher, Spanier und Chinesen dagegen etwas niedriger als gestern. Auf dem Markte der Bergwerks- und Industriepapiere fanden Eisenwerke regere Beachtung, besonders hervorzuheben sind in dieser Beziehung Hörder, Hösch und Rombacher Hütte, welche zu erhöhten Coursen in grossen Beträgen umgesetzt wurden. — Auf dem Geldmarkte sind Veränderungen nicht eingetreten; auch ausländische Wechsel hielten sich völlig unverändert; Cheque London wurde zu 20,42 gehandelt.

— Bei der heute fortgesetzten Ultimoregulierung hielt sich der Zinssatz für Geld ungefähr auf gestriger Höhe, so dass er mit ca. 5 7/8 % zu treffend gekennzeichnet sein dürfte. Der Seehandlung wurden für grössere Summen 5 1/4 % geboten, doch fanden Abgaben seitens dieses Instituts nicht statt. Im Einzelnen wurden folgende Prolongationssätze gezahlt: Credit 0,575 — 0,675 Rep., Franzosen 0,375 Rep., Lombarden 0,225 Dep., Disconto-Commandit 0,575 Rep., Deutsche Bank 0,65 Rep., Dresdner Bank 0,35 Rep., Handels-Anth. 0,45 Rep., Gotthard 0,575 Rep., Marienburger 0,05 Rep., Ostpreussen 0,05 Rep., 4 % Italiener glatt, 4 % Ungarn 0,125 Rep., 4 % Kronen 0,1375 Rep., 80er Russ. Anl. 0,125 Rep., 4 % Russ. Cons. 0,125 Rep., 3 1/2 % Russen 0,20 Rep., 4 % Russ. Rente 0,05 Dep., do. 1902 0,075 Rep. Alles mit Courtagen.

— Auch gestern waren es wieder ungünstige Argentinische Wetterberichte, welche die Amerikanischen Getreidemärkte zeitweise befestigten. Gleichzeitig machten die wieder beträchtlich abgetheilten Weizenbefahrungen der Farmer die Verkäufer drüben zurückhaltend, bis zuletzt die in Folge der bevorstehenden Feiertage heraus-

kommenden Glattstellungen laufender Geschäfte und die sehr geringe Ausfuhr die Preise abschwächen liessen. Nur der laufende Monat blieb sowohl für Weizen wie für Mais fest und theurer als am Vortage. Bradstreet kabbelt die Weizenbestände mit 82 074 000 Bushels gegen 94 849 000 gleichzeitig 1901, das ist gegenüber der Vorwoche um 1 367 000 bezw. 400 000 Bushels mehr. An Mais lagern 9 496 000 gegen 15 939 000 Bushels, gegen vor acht Tagen 1 033 000 bezw. 132 000 Bush. mehr. Ebenso wie gestern nach Amerika hatte auch heute nach hier Argentinien wiederum Berichte über weit verbreitete Regen gesandt, was zeitweise dem Einflusse der etwas schwächeren Amerikanischen Marktdepeschen ein Gegengewicht bot. Weizen war für December in Deckung gefragt und fest, für spätere Sichten leicht ermattet, aber doch wenig billiger als gestern. Die wieder wärmere Witterung und die bevorstehende Unterbrechung des Verkehrs hatte einzelne Glattstellungen veranlasst. Roggen war im Ganzen eher schwächer bei sehr ruhigem Verkehr. Das spärliche Angebot von Bahnwaare fand auch nur wenig Reflectanten. Hafer loco ruhig, December in Deckung begehrt und wieder fester. Mais blieb still aber behauptet. Mehl war ruhig, Ruböl leicht befestigt, Spiritus ohne Geschäft.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Hafer, Märkischer, Mecklenburgischer, Pommerscher, Preussischer, Posenscher und Schlesischer fein 155—165, mittel 142 bis 154, gering 138—141, mit Geruch 130—138. Weizenmehl 00 20—22,25. Roggenmehl 0 und 1 18,00—19,50. Weizenkleie 9,40 bis 9,80. Roggenkleie 9,40—9,80 M.
Mittagsbörse: Weizen, December 160 1/2 bis 160 1/4—160 1/2, Mai 158 1/4—158 1/2, Juli 159 1/2 bis 159 1/2. Roggen, Märkischer 134 bis 135 ab Bahn, Westpreussischer klammer 132 ab Bahn, December 138 1/4, Mai 140 1/2, Hafer, Märk., Mecklenb., Pommerscher, Preussischer, Posenscher und Schlesischer fein 154—164, mittel 141—153, gering 137—140, Russischer 138 bis 140 frei Wagen, December 142—141 1/4, Mai 137 1/2 bis 137, Mais, December 134 1/2—134 1/4, Mai 110 1/2. Weizenmehl 00 20,00 bis 22,25. Roggenmehl 0 und 1 18,00—19,50. Ruböl, December 48,3 Brief, Mai 48 M.

Preise um 2 1/2 Uhr (nichtamtlich): Weizen, December 160 1/2, Mai 158 1/4, Juli 159 1/2. Roggen December 138 1/2, Mai 140 1/2, Juli 141 1/4. Hafer, December 141 1/4, Mai 137, Juli 138. Mais, December 134 1/2, Mai 110 1/2. Mehl, Mai 18,60. Ruböl loco 48,5, December 48,3, Mai 48 M.

— Nach der Weizenstatistik für die letzte Woche wurden von allen Ausfuhrgebieten zusammen expedirt 725 000 Qrs. gegen 775 000 Qrs. in der Vorwoche und 775 000 Qrs. gleichzeitig 1901. Die für Europa unterwegs befindlichen Mengen an Weizen und Weizenmehl haben sich um 260 000 Quarters vermindert. Es schwammen 2 965 000 Qrs. gegen 3 225 000 vor 8 Tagen und 3 695 000 vor einem Jahre. Für Grossbritannien